



## Newsletter 2/2009

Vom 23. September 2009

### 1. Einleitung

Das Bildungsforum Baunatal ist entstanden aus dem Prozess der Kommunalen Bildungsplanung, der von der Stadt Baunatal initiiert wurde. Das Bildungsforum ist eine Vernetzung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bildungseinrichtungen in Baunatal. Da sich das Bildungsforum im Plenum nur zweimal im Jahr trifft, wollen wir mit dem „Newsletter Bildungsforum Baunatal“ über aktuelle Entwicklungen per eMail-Verteiler informieren. Im Mittelpunkt dieser Ausgabe stehen Informationen von der Steuerungsgruppe und die weitere Terminplanung, in einer weiteren Ausgabe im Herbst folgt eine ausführlichere Berichterstattung.

Wir arbeiten weiter an der Verbesserung unseres eMail-Verteilers und bitten darum die eMail-Adressen von Personen mitzuteilen, an die zukünftig der Newsletter oder die Einladungen zu Treffen des Bildungsforums Baunatal geschickt werden sollen. Wenn mehrere Personen von Einrichtungen in den Verteiler aufgenommen werden sollen, bitten wir auch um entsprechende Benachrichtigung. Selbstverständlich bitten wir auch um Mitteilung, wenn jemand aus dem Verteiler gestrichen werden soll. Auch über sonstige Rückmeldungen zur Verbesserung und Kommentare freuen wir uns.

Der Newsletter 2/2009 ist in einigen Tagen auch wieder auf der Homepage der Stadt Baunatal [www.baunatal.de](http://www.baunatal.de) unter dem Pfad Stadtleben, Jugendbildungswerk, Kommunale Bildungsplanung zu finden.

### 2. Informationen von der trägerübergreifenden Steuerungsgruppe

Bei dem letzten Bildungsforum/Netzwerktreffen im Februar 2009 wurde verabredet, eine neue trägerübergreifende Steuerungsgruppe einzurichten. Die Steuerungsgruppe hat sich am 26.05. und am 07.07.09 getroffen und sich zunächst über Aufgaben, Ziele und Strukturen verständigt. Es wurden Prioritäten festgelegt und eine Terminplanung (siehe 3.) erstellt.

Um die Arbeit im Bildungsforum koordinieren zu können, bittet die Steuerungsgruppe alle Arbeitsgruppen folgendes an Frank Grasmeier zu senden:

- Die Benennung einer Ansprechperson.
- Eine Namensliste, wer in der AG mitarbeitet (damit ein Überblick für alle gewährleistet ist, sollen die AG-Namenslisten im nächsten Newsletter aufgeführt werden).
- Eine Kurzinfo zu Zielen und Inhalten der Arbeit der AG´s.
- Immer ein Protokoll von den jeweiligen Sitzungen der AG´s.

Beim nächsten Bildungsforum/Netzwerktreffen am 18.11.2009 von 9.00-12.00 Uhr (zukünftig immer 3-stündig angesetzt, um auch Zeit für informellen Austausch zu haben) soll die von der Steuerungsgruppe erarbeitete Struktur für die weitere Arbeit vorgestellt und über die Arbeitsgruppen informiert werden. Aus der Steuerungsgruppe kommt der Vorschlag, eine neue AG Frühe Förderung (Zielgruppe 0-3 Jährige und deren Eltern) zu bilden. Weiterhin soll geklärt werden, wie Erwachsenenbildungseinrichtungen und das Thema lebenslanges Lernen einbezogen werden und ob ein Interesse an den angedachten AG`s Kulturelle Bildung sowie Übergang Grundschule-Sek I besteht.

Den zunächst für den Herbst 2009 verabredeten **Fachaustausch zur Vorstellung von neuen päd. Ansätzen, Praxiskonzepten und Projekten** hat die Steuerungsgruppe auf den **24.02.2010** terminiert. Es wurde eine Kleingruppe gebildet, die sich um die Vorbereitung und Durchführung kümmert (Ingeborg Splettstößer, Roswitha Lohrey-Rohrbach, Heide Hoffmann; Manuela Döring).

In der Stadtverordnetensitzung Baunatal wurde über ein **Willkommenspaket für Neugeborene** diskutiert und der Beschluss gefasst, dass alle Betriebe, Vereine und Kirchen mit der Bitte um eine Beteiligung an einem Willkommenspaket angeschrieben werden. Noch rechtzeitig bevor die Ergebnisse dieser Abfrage im Parlament bzw. im Sozialausschuss diskutiert werden, hat die Steuerungsgruppe eine fachliche Stellungnahme dazu an Bürgermeister Schaub geschickt. In dem Schreiben wird darum gebeten, dass im Bildungsforum vorhandene Fachwissen einzubeziehen und den Leitgedanken einer frühen Förderung anstelle von monetären Anreizen/Geschenken in den Mittelpunkt einer Begrüßung von Neugeborenen zu rücken.

Die Steuerungsgruppe beabsichtigt ebenso, eine Stellungnahme mit unseren Anliegen zum Thema Bildung für die **Zukunftsplanung Baunatal 2030** zu erstellen, die spätestens zu der für den 31.10.2009 geplanten Bürgerkonferenz vorliegen soll.

### 3. Terminplanung für das Bildungsforum

#### **Bildungsforum/Netzwerktreffen:**

Mittwoch, 18.11.2009, von 9.00-12.00 Uhr im Stadtteilzentrum Baunsberg  
Themen: aktueller Stand, Struktur der Kommunalen Bildungsplanung, Berichte aus den Arbeitsgruppen und von der Steuerungsgruppe, Gründung neuer Arbeitsgruppen, Vorbereitung Fachaustausch

#### **Fachaustausch über pädagogische Ansätze/Konzepte/Projekte – offen für alle Interessierten**

Mittwoch, 24.02.2010, nachmittags, Ort noch nicht festgelegt

Die nächsten Sitzungen der **Steuerungsgruppe** sind am

- Dienstag, 29.09.2009
- Dienstag, 10.11.2009
- Dienstag, 26.01.2009

jeweils von 10.00-12.00 Uhr im Stadtteilzentrum Baunsberg

### 4. Infos aus den Arbeitsgruppen

Die **AG Elternbildung/-beratung** trifft sich regelmäßig im Stadtteilzentrum. Das Protokoll und die Einladung übernimmt Frau Döring vom Stadtteilzentrum. Die Arbeitsgruppe trifft sich in der Regel alle zwei Monate.

Schwerpunkte der Arbeitsgruppe in der nächsten Zeit:

- Übersicht über bestehende Beratungsangebote
- Übersicht über Angebote zur Elternbildung
- Best Practise - Kennen lernen von Elternbildungsprojekten ( z.B. Stadtteilmütter Essen, Elternschule Hamm)
- Ideen sammeln für neue Elternbildungsprojekte

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 06.10.2009, um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum statt.

Zum **Übergang Kita-Grundschule und zur Umsetzung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes** gibt es die Treffen von allen Leiterinnen und Leitern der Grundschulen und Kindertagesstätten in Baunatal und Schauenburg in der BEP-ORG (Bildungs- und Erziehungsplan-Organisationsgruppe). Am 13. Mai 2009 wurde ein Pädagogischer Tag mit den Pädagogischen Fachkräften von allen Grundschulen und Kindertagesstätten in Baunatal und Schauenburg durchgeführt. Dabei haben sich „Bildungseinheiten“ gebildet, d.h. die jeweilige Grundschule arbeitet mit den „zuliefernden“ Kitas zusammen und entwickelt die Kooperation weiter. Die BEP-ORG hat bei der letzten Sitzung am 10. September festgelegt, sich in dieser großen Runde erst wieder in einem Jahr zu treffen. Zur Koordination der Arbeit in den Bildungseinheiten wird es eine neue BEP-Steuergruppe geben, in der aus jeder Bildungseinheit ein/e Lehrer/in und ein/e Erzieher/in mitarbeiten. Der Vorlaufkurs Deutsch wird in diesem Schuljahr für den gesamten Schulverbund von der Langenbergschule organisiert und dort durchgeführt. Weiterhin wurde der Einschulungsplan 2011 gemeinsam festgelegt.

Die **AG Schule-Beruf** hat am 04.06.2009 ein Netzwerktreffen zum Thema Übergang Schule-Beruf mit dem Bürgermeister und Vertreter/innen der örtlichen Wirtschaft, der Jugendberufshilfeträger AGIL und VABIA, der Wirtschaftsförderung, der Willy-Brandt-Schule, der Baunataler Diakonie Kassel organisiert. Am 08.09.2009 hat die AG Schule-Beruf die Jugendwerkstatt Felsberg besichtigt und sich über die dortige Berufsausbildung im Verbund mit Betrieben sowie Maßnahmen der Berufsvorbereitung und -orientierung informiert. Die nächste Sitzung ist am Donnerstag, 24.09.2009, um 13.30 Uhr in der Baunsbergschule.

Der **Übergang Grundschule-Sek. I** ist bisher noch nicht in einer Arbeitsgruppe organisiert. Bislang gibt es das erprobte Praxisprojekt „Schulwechselprojekt des Stadtteilzentrums“ mit ausgewählten Schüler/innen der vierten Klassen, in diesem Jahr erstmals aus allen Baunataler Grundschulen. Das Stadtteilzentrum hält die Einrichtung einer AG Grundschule-Sek. I für sinnvoll und notwendig, um die Vorbereitung auf den Schulwechsel als thematischen Schwerpunkt für die Jahrgangsstufen 4 und 5 weiter zu entwickeln.

## **5. Aktuelle Informationen**

### **Bericht zur Kommunalen Bildungsplanung im Sozialausschuss**

Am 09.06.2009 hat Frank Grasmeier im Sozialausschuss der Stadtverordnetenversammlung über den bisherigen Prozess der Kommunalen Bildungsplanung in Baunatal und das Bildungsforum berichtet. Die Resonanz auf die bisher geleistete Arbeit war sehr positiv.

### **Zukunftswerkstatt Baunatal 2030**

Als Auftaktveranstaltung für den Prozess der Zukunftsplanung wurde am 14.03.2009 eine Zukunftswerkstatt Baunatal 2030 durchgeführt. Die Ergebnisse sind auf der Homepage der Stadt Baunatal unter [www.baunatal.de](http://www.baunatal.de) unter dem Logo Baunatal 2030 bzw. dem Pfad Aktuelles einsehbar. Für die Weiterentwicklung der eingebrachten Ideen wurden themenbezogene Arbeitsgruppen eingerichtet. Die Arbeitsgruppe Bildung (bestehend aus fünf Personen) hat unter dem Leitmotto „Kinder besser fördern“ in zwei Sitzungen und per Email-Umlauf einige Vorschläge in einem Arbeitspapier formuliert. Aus dem Bildungsforum war nur Frank Grasmeier in der Arbeitsgruppe vertreten, gemeinsame Sitzungen mit der Steuerungsgruppe waren aus terminlichen Gründen nicht möglich. Am 31.10.2009 ist eine weitere Bürgerkonferenz zur Zukunftsentwicklung Baunatal 2030 vorgesehen, bei der die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vorstellen werden. Die Steuerungsgruppe wird versuchen, ihre Anliegen in einem eigenen Papier vorzustellen.

## **6. Veranstaltungshinweise**

- Freitag, 02.10.2009, ab 16:00 Uhr Jugendevent „Jugend für Baunatal“ mit Aktionen, Jugendforum und Party auf dem Europaplatz und in der Stadthalle Baunatal. Um 19:00 Uhr präsentieren die Jugendlichen ihre Anliegen öffentlich.
- 11./12. Dezember 2009, Berlin, 6. Ganztagschulkongress zum Thema Qualitätsentwicklung, Infos unter [www.ganztaegig-lernen.de](http://www.ganztaegig-lernen.de)

### **Impressum:**

Herausgegeben vom Magistrat der Stadt Baunatal  
Koordination Kommunale Bildungsplanung  
Frank Grasmeier  
Jugendbildungswerk und Stadtteilzentrum  
Bornhagen 3  
34225 Baunatal  
Tel. 0561/9492872  
[frank.grasmeier@stadt-baunatal.de](mailto:frank.grasmeier@stadt-baunatal.de)  
[www.baunatal.de](http://www.baunatal.de)